

Wie Sie mit diesem Lösungsschlüssel arbeiten

In dem Lösungsschlüssel finden Sie die Lösungen zu allen Übungen des Arbeitsbuchs. So können Sie die Übungen selbstständig bearbeiten:

- Machen Sie erst die Übung und vergleichen Sie dann mit dem Lösungsschlüssel.
- Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Übung lösen sollen, sehen Sie sich die Lösung der ersten Aufgabe an und versuchen Sie dann, die anderen zu lösen.
- Wenn Sie bei einer Übung sehr viele Fehler gemacht haben, sehen Sie sich die Grammatik oder die Wendungen und Ausdrücke noch einmal an. Wiederholen Sie die Übung an einem anderen Tag. Bearbeiten Sie die Aufgaben der Übung dann aber in einer anderen Reihenfolge.

Das Arbeitsbuch ZIEL B2 enthält verschiedene Arten von Übungen:

- Übungen mit einer oder mehreren richtigen Lösungen; hier enthält der Lösungsschlüssel alle Lösungen.
- Übungen, bei denen es eine ganze Reihe von Antwortmöglichkeiten gibt oder bei denen Sie selbstständig formulieren müssen; der Lösungsschlüssel enthält hier eine **Musterlösung**, an der Sie sich orientieren können. Sie können Ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und / oder sie auch von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer oder von einer deutschsprachigen Person korrigieren lassen.
- Übungen, bei denen Ihre individuelle Antwort gefragt ist; im Lösungsschlüssel steht hier **individuelle Lösung**. Achten Sie darauf, dass Sie die Wendungen und Ausdrücke verwenden, die für Sie persönlich wichtig sind. Lernen Sie diese gut, damit Sie sie in Alltag, Studium und Beruf sicher beherrschen. Wenn es um Wendungen und Ausdrücke für die mündliche Kommunikation geht, so üben Sie diese am besten laut. Auf diese Weise werden Sie Schritt für Schritt beim Sprechen sicherer.

Hinweis zu den Wortschatzübungen

Auch zum Wortschatz gibt es blaue, rote und braune Übungen. Die Wörter in den blauen Übungen müssen Sie lernen, denn diese enthalten den Wortschatz der Niveaustufe B2. Sehen Sie sich auch den Wortschatz in den roten „Wiederholungsübungen“ an, denn diese Wörter müssen Sie ebenfalls beherrschen.

In den braunen „Vertiefungsübungen“ finden Sie zusätzlichen Wortschatz, der für Sie wichtig sein kann – je nach Ihren persönlichen Interessensgebieten oder Ihrer Ausbildung / Ihrem Beruf. Wählen Sie aus diesem Angebot die Wörter aus, die Sie persönlich brauchen, und lernen Sie diese gut. Wir empfehlen Ihnen, bei der Wortschatzarbeit ein gutes, einsprachiges Deutsch-als-Fremdsprache-Wörterbuch zu verwenden.

Lektion 10: Angepasst

- 1**
- a** 1 a, 2 b, 3 b, 4 a, 5 c, 6 a, 7 b, 8 c, 9 b/c, 10 b, 11 a, 12 a, 13 b/c, 14 c, 15 b, 16 c, 17 c, 18 c, 19 b, 20 c
- b** ein rötliches Braun, ein schwärzliches Braun
- c** mausgrau, apfelgrün, blütenweiß, blutrot, goldgelb, grasgrün, himmelblau, kirschrot, nussbraun, schneeweiß, zitronengelb
- d** 1 c, 2 a, 3 d, 4 e, 5 b
- e** 1 färben, 2 streichen, 3 gekleidet, 4 abgefärbt, 5 angemalt, 6 färbe, 7 ausgemalt, 8 gebrannte
- 2**
- a** 1 b, 2 a, 3 d, 4 c
- b** 1 d, 2 b, 3 a, 4 e, 5 c
- c** 1 c, 2 a, 3 b, 4 d
- d** 1 b, 2 d, 3 c, 4 a
- e** 1 e, 2 f, 3 d, 4 b, 5 a, 6 c
- 3**
- a** backen, Verb, er, m – tanzen, Verb, erin, f – klug, Adjektiv, heit, f – verstehen, Verb, nis, n – meinen, Verb, ung, f – Bäcker, Nomen, ei, f – Haus, Nomen, lein, n – Wurst, Nomen, chen, n – warm, Adjektiv, e, f
- b** 1 er; 2 keit, erin, heit, ung, ei, e (*oft, aber nicht immer*); 3 nis, lein, chen
- 4**
- seriös, Adjektiv, ität, f – aktiv, Adjektiv, ität, f – aggressiv, Adjektiv, ität, f – nervös, Adjektiv, ität, f – neutral, Adjektiv, ität, f – qualitativ, Adjektiv, ität, f – leiden, Verb, schaft, f – bekannt, Adjektiv, schaft, f – verwandt, Adjektiv, schaft, f – hilfsbereit, Adjektiv, schaft, f – intuitiv, Adjektiv, ion, f – aggressiv, Adjektiv, ion, f – kombinieren, Verb, ion, f – inspirieren, Verb, ion, f – individuell, Adjektiv, ismus, m – egoistisch, Adjektiv, ismus, m – sozial, Adjektiv, ismus, m
- 5**
- b** der, die weiblichen Formen haben die Endung *-in*: die Direktorin usw.
- 7**
- a** 1 nicht, 2 nicht, 3 kein, 4 nicht, 5 nicht, 6 keine, 7 nicht, 8 nicht
- b** 1 Ich mag diesen Sänger nicht. 2 Ich mag keine Walzermusik. 3 Das ist kein schöner Titel. 4 Aber ich kenne ihn nicht.
- c** 1 nicht/kein, 2 kein

Satzanfang	Verb	Satzmitte	Satzende/Verb
Ich	komme	heute nicht.	
Dieser Zug	fährt	heute nicht	nach Hamburg.
Nein, leider	kam		kein Taxi.
Nein, heute	brauche	ich das Auto nicht.	
Also, so	geht	das wirklich nicht.	
Und ich	habe		keine Handschuhe dabei.
Mir	geht`s	heute nicht	gut.
	Hast	du mich denn nicht	gesehen?
Ich	mag	diesen Sänger nicht.	
Ich	mag		keine Walzermusik.
Das	ist		kein schöner Titel.
Aber ich	kenne	ihn nicht.	

- d** *Hinweis zur Satznegation: „Nicht“ steht hinten im Satz, vor dem Satzende. Unbestimmte Satzteile werden mit „kein“ negiert. (Zum Satzende siehe auch Kapitel 12, Fokus Grammatik)*
- e** 1 noch nicht, 2 schon, 3 noch nicht, 4 keine ... mehr, 5 schon, 6 keine ... mehr
- 8** **a** 2 irgendwo, 3 immer, 4 ja, 5 jemand / irgendjemand / irgendwer / einer
6 auf jeden Fall
- b** Musterlösung:
1 keineswegs, 3 nichts, 4 nie, 5 niemals
- c** 1 nichts – nichts, 2 nicht, 3 nicht – nichts, 4 nichts
- 9** **a** 1 unglücklich, 2 ungenießbar, 3 unverständlich, 4 ungefährlich, 5 missverstanden
- b** inhaltsleer: -leer, ohne Inhalt – alkoholfrei, -frei, ohne Alkohol – kalorienarm, -arm, ohne viele Kalorien
- 10** 2 Viele Menschen können weder schreiben noch lesen. 3 Außer in Filmen gibt es weder Außerirdische noch Ufos. 4 ... wenn nach dem Umzug weder Telefon noch Internet funktionieren.
- 11** 1 Sie haben also überhaupt nichts gehört? / Sie haben also gar nichts gehört? / Sie haben also auch nichts gehört?
2 Und auch niemanden gesehen? / Und überhaupt niemanden gesehen?
3 Darüber hinaus sind Sie auch nie an diesem Platz gewesen? / Darüber hinaus sind Sie überhaupt nie an diesem Platz gewesen?
4 Dann habe ich gar keine Fragen mehr. / Dann habe ich auch keine Fragen mehr. / Dann habe ich überhaupt keine Fragen mehr.
- 12** 1 Ja. – Ach nichts! Schon gut. 2 Halt! Oh je. Die Eier! 3 Keineswegs. – Ach, tatsächlich? 4 Überhaupt nicht. 5 Kaum. 6 Ist mir recht. 7 Geht in Ordnung! 8 Ist mir beides recht. 9 Ist uns eigentlich egal.
- 13** **b1** 1 gelingt; 2 Genie, geniert, Quittengelee; 3 Germany; 4 Protagonistin, ehemalige, gelingt, Grad; 5 –; 6 Branche, Chemie; 7 nicht, Technologie; 8 Chaos, Chemie; 9 auch
- 15** **a** 1 Niemals! / Heute nicht. / Jetzt nicht. / Bestimmt nicht. / Auf keinen Fall. / Nie im Leben. 2 Jetzt nicht. / Jetzt nicht! / Heute nicht. 3 Weder, noch. 4 Niemals! / Bestimmt nicht. 5 Noch nicht. 6 Niemals! / Bestimmt nicht. / Auf keinen Fall. / Nie im Leben.
- b** 1 Ja, gern. / Gern. / Klar. / Wahrscheinlich. / Glaube ja. 2 Ja, gern. / Gern. / Klar. / Gleich. 3 Beides. / Sowohl, als auch. 4 Klar. / Glaube ja. / Wahrscheinlich. 5 Klar. / Glaube ja. 6 Ja, gern. / Gern. / Klar. / Wahrscheinlich. / Glaube ja.
- c** 1 Sagt mir nichts. – Tatsächlich? / Macht nichts. / Wirklich nicht? 2 Tatsächlich? / Nicht wirklich, oder? 3 Macht nichts. / Egal! / Macht doch nichts. 4 Macht nichts. / Egal! / Nicht wirklich, oder? / Macht doch nichts. 5 Einverstanden! / Ach, ich weiß nicht. / Nicht wirklich, oder? / Klar! 6 Tatsächlich? / Wirklich nicht? 7 Einverstanden! / Klar!
- 16** Damenbekleidung: 1, 7, 8, 19, 22, 28, 31, 32, 43, 48, 49

Herrenoberbekleidung: 2, 7, 17, 19, 28, 31, 33, 38, 43, 48, 49

Sportbekleidung: 4, 6, 20, 24, 31, 37, 40, 42, 44

Schuhe: 16, 29, 34, 40, 44

Accessoires / Schmuck: 3, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 21, 23, 24, 26, 27, 35

Unterwäsche / Nachtwäsche: 5, 25, 30, 36, 39, 41, 45, 46, 47

- 17 a** 2 anziehen, aufknöpfen, aufmachen, ausziehen, tragen, wechseln, zuknöpfen, zumachen; 3 anziehen, ausziehen, tragen, wechseln; 4 binden, tragen, umbinden; 5 aufmachen, zumachen; 6 anlegen, tragen; 7 auftragen; 8 tragen, umbinden
- b** individuelle Lösung, zum Beispiel:
Ich mag bequeme Kleidung. Also trage ich normalerweise eine Jeans und einen Pulli. Darüber eine Jacke und einen Schal, besonders im Winter. Turnschuhe mag ich überhaupt nicht. Deshalb trage ich oft Pumps. Und im Sommer manchmal einen Hut, weil ich das sehr chic finde. In den Haaren habe ich meistens eine Spange, und natürlich trage ich Ohrringe und einen Ring oder zwei. Eine Uhr habe ich auch immer dabei, und selbstverständlich gehe ich nicht ohne Make-up aus dem Haus.
- 18 a** 1 blau gestreift, mit blauen Streifen, 2 rot kariert, 3 braun gepunktet, 4 mit Blumenmuster / mit großen Blumen / geblümt; 5 bunt gemustert
- b** 1 c, 2 e, 3 a, 4 d, 5 b
- 20 a** 1 a falsch, b richtig, c richtig, d richtig, 2 a falsch, b richtig, c falsch, d falsch, 3 a richtig, b falsch, c falsch, d richtig, 4 richtig, b falsch, c richtig, d falsch
- b** Es gibt verschiedene Möglichkeiten. Wir bieten Ihnen vier Musterlösungen an.
1-a-c-6- 7 (in Verbindung mit „aber“) – e-9-f-h- k (in Verbindung mit „aber“)–10
1-d-6- 4 (in Verbindung mit „aber“) – 5 (in Verbindung mit „und“) –e-8-g-11
1-a-c-6- 7 (in Verbindung mit „aber“) –e-9-f-j-12
1-b (*Diese Lösung ist nicht günstig, da hört das Gespräch auf.*)
- c** Musterlösung:
1 Oh je. Haben Sie den Kassenbon? 2 Wie finden Sie die Jeans? – Ich bringe Ihnen eine Nummer größer. 3 Ja, da hast du wohl recht. / Doch, doch, ich finde, das steht dir. 4 Haben Sie es die Jacke noch in einer anderen Farbe? / Und welche Farbe würden Sie mir empfehlen? Hätten Sie was Passendes? - Oh ja, das stimmt, das passt super zu meinen Haaren. / Nein, ich finde, das Rot steht mir doch besser.
- d** Musterlösung:
A Unser Modell Mara (Das Kleid) ist der letzte Schrei. Die Farben Gold und Silber liegen voll im Trend. Die bunten Stoffblumen in Regenbogenfarben machen das Kleid zu etwas ganz Besonderem.
B Im Trend liegen in diesem Sommer wieder die Farben Rot, Blau und Weiß. Die Stickereien mit Perlmutterperlen sind besonders schön. Sehen Sie, damit liegen Sie (nicht nur in diesem Sommer) voll im Trend! Mit dem Modell Olivia können Sie einfach nichts verkehrt machen.
C Die neuen Trendfarben dieser Saison sind ein elegantes Rot changiert mit Orange. Aber auch in blau-türkis machen Sie eine gute Figur. Und deshalb ist unser Abendkleid Flora der absolut letzte Schrei. Damit liegen Sie auf jeder Gala voll im Trend der Mode. Sie werden auffallen, glauben Sie es mir.
- e** Musterlösung zu Modell Mara:
Nein, sehen Sie, das Kleid ist auf keinen Fall zu weit, nein, wirklich nicht. Das trägt man in dieser Saison so. Sehen Sie, die Weite, die Leichtigkeit, das steht Ihnen ganz

wunderbar. Nein, nein, weder zu kurz, noch zu lang, gerade richtig. Bewegen Sie sich mal, drehen Sie sich mal. Sehen Sie, wie schön die Blumen wirken? Mit diesem Kleid wird man Sie überall bewundern.

- 21** a freundlich: 1, 3, 5 (alle anderen: unfreundlich)
 b 1 A, 2 A, 3 B, 4 B, 5 B, 6 B
 c Musterlösung, es sind – je nach Intention des Sprechers – auch andere Kombinationen denkbar
 1 denn, 2 etwa, denn, 3 eigentlich, bloß, 4 bloß, eigentlich, nur, 5 eigentlich, denn, vielleicht, etwa, 6 nur, bloß, 7 nur, denn, eigentlich, bloß, 8 denn, eigentlich, 9 etwa
- 22** a 1 a, 2 b, 3 a
 b 1 b, 2 a, 3 b, 4 a, 5 a, 6 b, 7 a, 8 a, 9 a, 10 a, 11 b
 c 1 ja/aber, 2 ja, 3 aber/ja/doch/allerdings/vielleicht, 4 aber, 5 etwa, 6 aber/ja, 7 doch
 d 1 doch, 2 einfach, 3 allerdings/einfach/nun mal, 4 einfach/allerdings/doch, 5 eben/nun mal, 6 vielleicht, 7 doch, 8 doch/vielleicht, 9 doch, 10 eben/nun mal
- 23** a 1 b, 2 a, 3 a, 4 b, 5 b, 6 a, 7 a, 8 a, 9 a, 10 b, 11 b, 12 b, 13 b
 b Musterlösung:
 1 Setzen Sie sich doch! 2 Trinken Sie doch eine Tasse Tee mit mir. 3 Bleiben Sie doch noch ein bisschen. 4 Kommen Sie doch / doch mal / einfach mal wieder. 5 Bringen Sie doch / doch mal Fotos mit.
 c Musterlösung:
 1 Lass mich ja/einfach/bloß in Ruhe! 2 Sag jetzt bloß/ja nichts Falsches! 3 Geh einfach! 4 Freu dich ja/bloß/nur nicht zu früh! 5 Hör bloß auf mit deinen Sprüchen! 6 Mach doch, was du willst. 7 Hör bloß auf. 8 Werd ja/bloß nicht frech!

24

	Satzanfang	Verb 1	Satzmitte	Satzende/Verb 2
2	Du	bist	ja doch	gekommen!
3	Was	hast	du denn die ganze Zeit	gemacht?
4	Du	bist	wohl	verrückt geworden!
5	Leider	ist	ihr Auto doch nicht	fertig.
6	Sie	ist	einfach	eine gute Köchin.

Die Modalpartikeln stehen in der Satzmitte. Hinweis: Sie stehen möglichst weit hinten, vor dem Satzende, aber vor „nicht“.

- 26** a 1 Wieso denn? / Wegen dem schon wieder? 2 Sonst noch was? / Nicht mit mir. 3 Gratuliere. / Mensch toll, danke. 4 Immer ich. / Nicht schon wieder. / Das ist doch nicht Ihr Ernst. / Ich hab doch schon letztes Jahr. 5 Wie bitte? / Jetzt ist aber Schluss.
 b 1 Was Schlimmes? 2 Nein, nicht schon wieder. / Immer in der letzten Minute. 3 Keinen Schluck. (In einer Polizeikontrolle bedeutet diese Frage nur, ob Sie Alkohol getrunken haben.) 4 Papas Geburtstagsüberraschung.
 c 1 B, 2 A, 3 D/E, 4 C/F, 5 G, 6 D/E, 7 C/F
- 27** *Wohnen*: Eigentumswohnung, Einfamilienhaus, Fachwerkhaus, Hochhaus, Ökohaus, Pflegeheim, Seniorenwohnheim, Sozialwohnung, Studentenwohnheim, Wochenendhaus, Zweitwohnung

Arbeit: Büroturm, Fabrikgebäude, Fabrikhalle, Firmengelände, Industrieanlage, Produktionsanlage

Sonstige: Baumhaus, Parlamentsgebäude, Rathaus, Schulhaus

- 28**
- a** Produktion, Relation, Negation, Kooperation, Qualität, Definition, Explosion, Subjektivität: *-iv* – Interesse: *-ant* – Eleganz, Emotion: *-al* – Instrument, Option, Nation, Zentrum, Individuum, Sensation, Kultur, Finanzen, Kommerz, Form, Maschine, Tradition: *-ell* – Nervosität, Minute, Muskel, Ruin, Religion: *-ös*
 - b** 2 a offensiv/attractiv; b positiv, c konservativ, d intensiv/produktiv/effektiv, e Exklusiv, f negativ, g aktiv, h aktiv/intensiv, i objektiv, j attraktiv, k effektiv/produktiv, l massiv
 - c** 2 a arrogant, b konstant, c relevant, d riskant, e amüsan, f rasant/konstant, g tolerant
 - d** 2 a real, b legal, c international, d sozial, e genial, f horizontal, g universal, h fatal, i prozentual, j maximal, k normal, l Formal, m regional, n mental, o minimal, p sentimental, q optimal, r liberal
 - e** a eventuell, b generell, c professionell, d prinzipiell, e speziell, f aktuell, g universell, h offiziell, i manuell, j visuell
 - f** 1 a dezent, b exzellent, c effizient, d prominent
2 a prominent, b exzellent, c effizient, d dezent
 - g** 1 flexibel – akzeptabel – sensibel – kurios – seriös
2 sich immer wieder gern für etwas Neues entscheidet. – annehmen kann. – vorsichtig umgehen muss. – nicht ganz glauben kann. – nicht trauen kann.
- 29**
- a** grün, ruhig, leer, mutig, fern, hoch, heiter, leicht, möglich, müde, mutig, offen, schwer, warm, weit, gut / besser, billig, breit, dünn, groß, klein, kurz, lang, schlecht, schlimm, schön, stark, teuer, trocken, klein
 - b** 1 a festmachen, b mit Nachdruck wiederholen, c illegal Geld für persönliche Zwecke verwenden, d beklagen, keine Kritik, e unterstützen, f bewusstlos machen, g betonen, dass man unschuldig ist (*Unschuld beteuern* ist ein fester Ausdruck).
2 a entkalken, b dem Konflikt die Schärfe/Härte nehmen, c rot werden – blass werden, d blind werden, e schwächer werden – grau werden – Mut zusprechen, f neu machen
3 a alt werden, arm werden, dumm werden, b etwas vielen Menschen mitteilen, was nicht stimmt (*ein Gerücht verbreiten* ist ein fester Ausdruck), c es gibt mehr Hinweise – besser werden, d dunkel werden, e menschenleer werden - öde/leiblos werden, f strenger, g gründlicher darstellen/diskutieren, h bewundern, i wertvoller machen, j jüngere Moderatoren einstellen, k für immer berühmt sein, l Stress haben / zerstören – angenehm machen
- 30** individuelle Lösung
- 31**
- a** 1 dulden, 2 zunehmen, 3 entlassen, 4 produzieren, 5 produzieren
 - b** 1 schicke, 2 gebrauchtes, 3 entlassene
- 32**
- a** *Krankenhaus:* Abteilung, Augenklinik, Besucher, Besuchszeit, Bezirkskrankenhaus, Facharzt/-ärztin, Frauenklinik, Augenarzt, Zahnarzt, Chirurg, Frauenarzt, Urologe, Kreißaal, Hautklinik, Hospital, Kinderklinik, Klinik, Krankenwagen, Krankenzimmer, Kreiskrankenhaus, Notaufnahme, Operationssaal, Spital, Station, Unfallklinik, Wartezimmer, Krankenkassenkarte

Arztpraxis: Facharzt/-ärztin, Augenarzt, Zahnarzt, Chirurg, Frauenarzt, Urologe, Hausarzt, Praxis, Sprechstundenhilfe, Wartezimmer, Krankenkassenskarte

b 1 messen, 2 leisten, 3 geben, verschreiben, 4 einliefern, 5 untersuchen, behandeln, 6 einliefern, untersuchen, behandeln, 7 untersuchen, nähen, behandeln, 8 machen, 9 geben, 10 geben, verschreiben

c Musterlösung:

Ratsuchende/r: Drogenabhängige/r, Alkoholiker/-in, Problem, Suchtmittel, Gespräch, Krankheit

beratende Person: Betreuer/-in, Beratungsgespräch, Angelegenheit, Hilfsangebot, Gespräch, Hilfe

Ort der Beratung: Beratungsstelle, Drogenberatung, Sozialdienst

Thema der Beratung: Therapie, Therapieplatz, Hilfsangebot, Hilfe

d 1 b, 2 j, 3 i, 4 h, 5 c, 6 g, 7 a, 8 f, 9 e, 10 d

33 Musterlösung:

A Ja. Es wird immer noch zu wenig für Langzeitarbeitslose getan. / Also, ich muss ganz ehrlich sagen, ich finde das toll.

B Ich frage mich, ob das wirklich hilft, die Arbeitslosenzahlen zu senken. / Mag ja sein, dass das einigen hilft, aber das Problem löst das wahrscheinlich nicht.

C Ich sehe das so: Sie machen fantastische Arbeit. Weiter so. / Wissen Sie, es geht nicht allen so gut wie uns, da ist es wichtig, dass man sich für andere engagiert. / Genau. Es wird immer noch zu wenig für Langzeitarbeitslose getan, da finde ich es besonders wichtig, wenn Menschen sich engagieren und ein Beispiel sind.

D Also, ich meine damit, dass es vielleicht besser wäre, wenn der Staat etwas machen würde. / Ich sehe das so: Wir zahlen Steuern, damit der Staat etwas tut.

E Es wird ja immer noch zu wenig für die Langzeitarbeitslosen getan. / Also ich muss ganz ehrlich sagen, ich finde das gut und ich überlege, ob ich da nicht mitmachen soll. / Sie macht genau das, was ich auch schon immer machen wollte: Armen Menschen in unserer Gesellschaft helfen.

F Wissen Sie, ich habe mich früher auch für Arbeitslose engagiert, und diese Aufgabe hat mein Leben schöner und interessanter gemacht.

34 Posting 1

Eine wunderbare Aktion! Es gibt so viele verlassene Tiere, um die sich dann keiner kümmert. Ich frage mich aber, wie man diese Tiere finden kann, denn ein verlassener Goldhamster kann nicht auf sich aufmerksam machen wie z. B. ein Hund. Ich muss auch ganz ehrlich sagen, ich bin nicht sicher, ob genügend neue Frauchen und Herrchen gefunden werden können. Deshalb frage ich mich auch, wo man die Tiere unterbringen kann, bis man ein neues Zuhause für sie gefunden hat.

Posting 2

Mag ja sein, dass viele Tiere betroffen sind, aber es wird sowieso schon so viel für Tiere getan. Ich sehe das so: Für Kinder muss mehr getan werden. Das ist eine sinnvollere Aufgabe.

Posting 3

Toll. Wisst Ihr, ich habe auch schon mal so eine Aktion gemacht: Ich habe in der Schule die *Arbeitsgemeinschaft Herrchen/Frauchen gesucht* gegründet und wir haben für viele Kaninchen, Hamster und Meerschweinchen ein neues Zuhause gefunden. Ich frage mich aber, wie das im großen Rahmen organisiert werden kann.

Posting 4

Ich sehe das so: Es gibt so viele Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns und die darum Hilfe brauchen. Ich meine damit, dass es wichtiger ist, Menschen zu helfen als kleinen Tieren.

Posting 5

Es wird zwar noch immer zu wenig für Kleintiere getan, aber es mag ja richtig sein, dass man sich lieber woanders engagieren soll. Dann sagt uns aber doch, was man sonst machen könnte.

- 35** a 1 d, 2 a, 3 e, 4 g, 5 h, 6 b, 7 c, 8 i, 9 f
b *Beachten Sie: Auch wenn die Bezeichnungen gleich sind, kann es deutliche Unterschiede bei den Funktionen dieser Ämter geben. So sind die Ämter von Bundespräsident und Bundeskanzler in der Schweiz und in Deutschland völlig unterschiedlich.*
Deutschland: Bundesland, Bundespräsident, Parlament; Österreich: Bundesland, Bundeskanzler, Bundesrat; Schweiz: Bundespräsident, Bundeskanzler.
c 1 Gehen – geben, 2 stellen, 3 eingebracht – diskutiert – verabschiedet, 4 wählt, 5 vorgeschlagen – ernannt, 6 demonstrieren, 7 referierte
- 36** a 1 nie, 2 keiner/niemand, 3 nirgends/nirgendwo, 4 weder – noch, 5 nichts – nicht
b 1 unbequem, 2 voll, 3 missfallen, 4 kalorienarm, 5 intolerant
c 1 Ich habe auf diese Situation keinen Einfluss mehr. 2 Das ist keine gute Idee. 3 Ich habe das Essen nicht bestellt. 4 Ich liebe dich nicht.
- 37** a 3, 4, 5, 6, 7, 9
b 2, 3
- 39** 1 ob Freundin Studium abbrechen, als Model arbeiten, 2 Vater arbeitslos, keine Unterstützung, Geld verdienen, 3 seriöser Job, schon als Schülerin gemodelt, gut verdient, 4 Eltern nicht viel Geld, Kinder viel selbst bezahlen, 5 von Agentur gefragt worden, 6 Probeaufnahmen, eine Mappe, und suchen Kunden, 7 Teil von der Gage, 8 Ja, Termin in Mailand